

Internet: https://peter-hug.ch/michel/39_0376

MainSeite 39.376

Michel 2 Seiten, 1'020 Wörter, 7'148 Zeichen

Michel (spr. mischäll), Ernest Barthélemy, franz. Historienmaler, geb. 31. Juli 1833 zu Montpellier, kam 1850 nach Paris, wurde Schüler von Picot und Cabanel und besuchte die École des beaux-arts, wo er 1856 den zweiten und 1860 den ersten römischen Preis erhielt. Während seines Aufenthalts in Rom wurde er durch Krankheit an weiteren Studien und Arbeiten gehindert; er kehrte zwar zunächst nach Paris zurück, zog aber seiner Gesundheit wegen den Süden Frankreichs vor und übernahm in seiner Vaterstadt die Stelle eines Konservators des Musée Fabre und Direktors der Kunstschule. Seine auf mehreren Ausstellungen prämierten Hauptwerke sind: der eingeschläferte Argus (Museum in Montpellier), Daphne (Museum in Angers), die Mildthätigkeit des heil. Martinus (Kirche St. Nicolas des Champs in Paris), Fortuna und das Kind (Museum in Narbonne), der Decamerone (1874). Im Justizpalast und im Theater zu Montpellier führte er dekorative Malereien aus. 1880 erhielt er das Ritterkreuz der Ehrenlegion.

Ende **Michel**

Quelle: **Biographisches Künstler-Lexikon, 1882**; Dr. Hermann Alex. Müller, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig, 1882;Seite 370 [Suche = 39.376]; Lexikon im Internet seit 2005; Text geprüft am 22.4.2009; publiziert von Peter Hug; Abruf am 6.3.2021 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/39_0377?Typ=PDF

Ende eLexikon.